Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

**Florian Kraus
Stadtschulrat**

Fraktion Ökologisch-Demokratische
Partei/München-Liste
Marienplatz 8
80331 München

Datum: 24.07.2026

Betreff: Einseitiger Olympia-Dialog mit städtischen Mitteln? – Auch Gegner müssen einbezogen werden!

Antrag Nr. 20-26 / A 05915 von der Fraktion ÖDP/München-Liste
vom 16.09.2025, eingegangen am 16.09.2025

Sehr geehrter Herr Stadtrat Ruff,
sehr geehrte Frau Stadträtin Holtmann,
sehr geehrter Herr Stadtrat Höpner,

die Nichteinhaltung der geschäftsordnungsgemäßen Frist zur Beantwortung des Stadtratsantrags bittet das Referat für Bildung und Sport zu entschuldigen.

Auf Ihren Antrag vom 16.09.2025 nehme ich Bezug.

Der Antrag lautet wie folgt:

Bei der städtischen Infoveranstaltung zur Olympiabewerbung „Marktplatz Olympia“ am 17.09.2025 sind auch die Gegner:innen der Bewerbung gleichberechtigt einzubeziehen. Ihnen ist die Teilnahme an den Talkrunden sowie die Einrichtung eigener Informationsstände zu ermöglichen.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen hierzu Folgendes mit:

Die von Ihnen angesprochene Dialogveranstaltung am 17.09.2025 war Teil der Informationsmaßnahmen in Vorbereitung des Bürgerentscheids am 26.10.2025.

Referat Bildung und Sport
Geschäftsbereich Sport
sportveranstaltungen@muenchen
.de

In diesem Sinne folgte diese Veranstaltung inhaltlich und in ihrer Gestaltung dem Auftrag, den das Referat für Bildung und Sport durch den mehrheitlichen Stadtratsbeschluss der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16715 vom 28.05.2025 erhalten hat (siehe II. Ziffer 7).

Inhaltlich wurden bei der Veranstaltung die Sorgen der Bürger*innen aufgegriffen und Fakten sowie Argumente dargestellt. An Informationsständen verschiedener beteiligter Referate, Verbände und Gruppierungen hatten die Bürger*innen zu jeder Zeit die Möglichkeit, kritische Fragen zu stellen und ihre Bedenken zu äußern. Ebenso stellte sich Oberbürgermeister Dieter Reiter direkt den Anliegen der Bürger*innen. Dementsprechend wurde kritischen Stimmen und Contra-Argumente vor Ort Raum gegeben und mit Ernsthaftigkeit begegnet.

Diese Auseinandersetzung mit den kritischen Anmerkungen, Sorgen und Ängsten der Bürger*innen war übrigens Bestandteil vieler Veranstaltungen (z.B. Corso Leopold, Dialogformate in den Riem- und Pasing-Arcaden, Sportfestivals, Tag der Daseinsvorsorge, Bürgersprechstunden u.v.m.) und wurde von den Projektverantwortlichen bewusst gesucht.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Florian Kraus
Stadtschulrat